

**PARTNERSCHAFTSVERBAND  
RHEINLAND-PFALZ / BURGUND E. V.**

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz  
Telefon: 0 61 31 / 16 45 63  
Telefax: 0 61 31 / 16 29 41  
www.partnerschaftsverband.de  
info@partnerschaftsverband.de

April 2015

Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 17.00 Uhr

Leitung: Präsident Joachim Mertes

Protokoll: Martine Durand-Krämer und Esther Rudolph

Teilnehmer: laut Anwesenheitsliste

---

Präsident Mertes begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Deufel, die Präsidentin der UCBRP, Françoise Elloy, und die Delegation unserer Schwesterorganisation, die Leiterin des Hauses Burgund, Frau Soost, sowie Herrn Ltd. Ministerialrat Beeres.

Madame Lechenet vom Groupement Côte d'Or der UCBRP, die an diesem Tag ihren Geburtstag feiert, werden Blumen überreicht und gratuliert.

Präsident Mertes betont, dass die Zeiten für die Europäer aktuell nicht einfacher werden, dass Europa ohne Partnerschaften jedoch ärmer wäre. Der Weg, den man gemeinsam beschritten hat, war nicht einfach, aber von Erfolg gekrönt: es gibt in Mitteleuropa keinen Krieg mehr, was zuvor die schlimmste Geißel der Menschheit darstellte.

In den vergangenen 70 Jahren wurde all das wieder aufgebaut, was wir heute vor uns sehen: Dörfer, Städte, Schulen, Universitäten usw. In Mainz gab es nach dem Krieg keine Universität mehr, die Johannes Gutenberg-Universität wurde erst durch die Franzosen wieder eröffnet.

Den Gedanken der Zusammenarbeit als Partner müssen wir an die jüngere Generation weitergeben. Die Gemeinsamkeiten zwischen den europäischen Nachbarn Deutschland und Frankreich und auch Opoln und Mittelböhmen sind zukunftsweisend, fördern und bekräftigen den Frieden und das Verständnis füreinander. Der Weg zu Toleranz und Freiheit muss weiterhin gemeinsam beschritten werden.

Präsident Mertes entschuldigt die ehemaligen Vizepräsidenten Hans-Josef Koggel und Clemens Nagel, die krankheitsbedingt nicht anwesend sein können.

Im Anschluss gedenkt er der Toten.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

Präsident Mertes gibt Präsidentin Françoise Elloy das Wort. Heute müssen die Weichen für morgen gestellt werden und trotz aller Verschiedenheiten an einem gemeinsamen Europa weitergearbeitet werden, das den Freiraum für Frieden und Wohlstand schafft. Die Wunden, die vor 70 Jahren aufgerissen wurden, sind mittlerweile geschlossen.

Es besteht ein reger Austausch zwischen Burgund und den Partnern in Rheinland-Pfalz, Oppeln und Mittelböhmen, der bereits in der Grundschule initiiert wird. Ziel ist es, die Jugend mit europäischen Programmen zu mobilisieren und durch das 4er-Netzwerk junge Europäer zusammen zu führen. Quadriregionale Seminare fanden z.B. in Prag, Koblenz und Dijon statt und trugen zur Förderung und Verbesserung der Kommunikation bei.

Madame Elloy berichtet von der Begegnung „Bouge ta campagne“ in Saulieu und dankt Präsident Mertes für seinen Besuch.

Des Weiteren fand im Oktober in Dijon der Kongress der UDFG/FAFA statt, bei dem 150 Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich drei Tage miteinander gearbeitet und sich ausgetauscht haben.

Madame Elloy erwähnt die geplante Ausstellung „Meisterhaftes Kunsthandwerk“ im Landtag in Zusammenarbeit mit dem CR Haus Burgund und bedankt sich bei Frau Soost.

Die Zusammenlegung der Regionen Burgund und Franche-Comté, das „Maison de la Francophonie et des Jumelages“ in Auxerre sowie das 60. Jubiläum der UCBRP, das im Jahr 2017 gefeiert wird, sind weitere Themen ihrer Ansprache.

Sie dankt Frau Soost, Herrn Meyer, Herrn Stumpf, Herrn Loenenbach sowie den Partnerschaftskomitees für die Zusammenarbeit.

Präsident Mertes betont, dass Gemeindepartnerschaften gefestigt und der Schüleraustausch gefördert werden sollen. Perspektiven für die Partnerschaft müssen von Bürgermeistern und Gemeinderäten geschaffen bzw. gestärkt werden. Er plädiert für ein frühzeitiges Erlernen der französischen Sprache, damit bereits Kinder zueinander finden und die Kultur des anderen kennen lernen.

### **TOP 1            Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung, die den Mitgliedern vorab mit der Einladung zugesandt worden war, wird genehmigt.

### **TOP 2            Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **TOP 3            Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Präsident Mertes berichtet über die verschiedenen Aktivitäten des Partnerschaftsverbandes. Besonders erwähnt er den wundervollen Chansonabend, bei dem der französische Sänger Philippe Huguet im Institut Français Lieder von Jacques Brel interpretierte.

Er berichtet von der Ruandareise, die der Partnerschaftsverband im November 2014 mit 20 Teilnehmern unternahm.

Eine neue Partnerschaft der Chöre Cant'Allegro aus Mainz und Poly'Son aus Dijon wurde durch Vermittlung des Partnerschaftsverbandes ins Leben gerufen. Es haben bereits gemeinsame Konzerte in beiden Städten stattgefunden.

Das Finale des Vorlesewettbewerbs „Moi, je lis en français!“ – „Französisch ist leichter als man denkt.“, an dem sich jedes Jahr ca. 160 Schüler beteiligen, fand wieder im Plenarsaal des Landtags statt.

16 Jubiläen wurden gefeiert und 80 Fahrtkostenzuschüsse bearbeitet.

Präsident Mertes dankt den Regionalbeauftragten für ihr Engagement, der Generalsekretärin und ihren Mitarbeiterinnen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die vor dem Plenarsaal ausliegenden Jahresberichte zeugen vom Engagement der Gemeinden in ihrer Partnerschaftsarbeit.

#### **TOP 4 Bericht des Leiters der Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon, Herrn Till Meyer**

liegt schriftlich vor.

#### **TOP 5 Bericht der Leiterin des CRB Haus Burgund in Mainz, Frau Mélita Soost**

liegt schriftlich vor.

#### **TOP 6 Bericht der Regionalbeauftragten**

Herr Biwer berichtet, dass er in seiner Funktion als Regionalbeauftragter im Raum Trier von gepartnerten Gemeinden häufig angesprochen wird. Oft verweist er an die Geschäftsstelle des Partnerschaftsverbandes, die stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Er hat im vergangenen Jahr mehrere 40. und 50. Jubiläumsfeiern besucht, zahlreiche Ehrungen durchgeführt, dabei Ehrennadeln und Ehrenmedaillen an deutsche und französische Mitgestalter der Partnerschaft verliehen.

In der Region Trier gibt es sehr viele gepartnerte Gemeinden. Feierlichkeiten werden meist im großen Rahmen begangen, das Engagement der Bürger ist dabei besonders wichtig und sichtbar. Er wünscht sich, es wären manchmal mehr offizielle Vertreter aus Politik und öffentlichem Leben zugegen.

Er betrachtet die Einbeziehung der Jugend als äußerst wichtig und plädiert für einen Ausbau der Jugendarbeit. Herr Biwer betont, dass der Austausch von Jugendlichen noch stärker finanziell gefördert werden soll.

Herr Dr. Bartos verabschiedet sich nach über 20 Jahren als Regionalbeauftragter der Region Trier. Zwei Motivationen haben stets seine Arbeit begleitet: Engagement in der Partnerschaft ist besonders wertvoll und der Spaß an der Sache muss im Vordergrund stehen. Dies sollte als Appell an die Jugend weitergegeben werden.

Er betont, dass es ihm stets Freude gemacht hat, mit der Geschäftsstelle, dem Präsidenten und „seinen“ Gemeinden zusammenzuarbeiten. Positiv erwähnt er ebenfalls die anregenden Mitgliederversammlungen im Landtag und zahlreiche Reisen ins Burgund.

Abschließend stellt er seinen Nachfolger, Lars Rieger, vor.

#### **TOP 7 Anträge, Anregungen und Aussprache**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**TOP 8 Vorhaben 2015 und 2016**

Generalsekretärin Durand-Krämer ergänzt zunächst den von Präsident Mertes angeführten Tätigkeitsbericht des Vorstands.

- JANUAR:** Koordinierung des Programms um den deutsch-französischen Tag in Mainz  
**MÄRZ:** Mitgliederversammlung (Rahmenprogramm: Besuch im Druckladen des Gutenberg-Museums, Lesung des Buchs „Unter Trümmern“ von Jürgen Heimbach, Vernissage der Ausstellung „L'envers de la guerre“)  
**MAI:** Teilnahme am Verfassungsfest in Mainz  
**JULI:** Teilnahme am Rheinland-Pfalz-Tag in Neuwied  
**NOVEMBER:** Konzert von Philippe Huguet anlässlich der „Französischen Woche in Mainz“  
 Reise nach Ruanda

Anschließend geht Generalsekretärin Durand-Krämer zu den Vorhaben 2015 und 2016 über. Sie gibt zunächst einen kurzen Überblick über die rein administrative Arbeit der Geschäftsstelle wie Fahrtkostenzuschüsse, Jubiläen, Unterstützung bei Projekten und Fragen zur Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Burgund etc.

Weitere regelmäßige Aktivitäten des Partnerschaftsverbandes sind der Vorlesewettbewerb, der sich an alle weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz richtet, die Beteiligung am Verfassungsfest im Landtag sowie an der Französischen Woche in Mainz.

2016 stellt ein wichtiges Jahr für den Partnerschaftsverband dar, denn er feiert in diesem Jahr sein 60. Jubiläum. Dies bietet Anlass, zahlreiche Veranstaltungen anzubieten mit dem Ziel, die Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Burgund, das 4er-Netzwerk der Regionalpartner, die Arbeit des Partnerschaftsverbandes sowie die Arbeit der Mitglieder im Rahmen der Partnerschaft einem breiten Publikum näher zu bringen.

Folgende Veranstaltungen sind bereits terminiert:

**MÄRZ:**

Die Mitgliederversammlung findet aufgrund der Renovierung nicht im Landtag, sondern in der Staatskanzlei statt. Als Rahmenprogramm wird voraussichtlich die Vernissage der Fotoausstellung „Französisches in rheinhessischer Mundart“ des Foto-Clubs Heidesheim angeboten, in der deutsch-französische Begriffe fotografisch dargestellt werden.

**MAI:**

Am 18.05.2016 nimmt der Partnerschaftsverband am Verfassungsfest im Landtag teil, eventuell mit einem Beitrag zum Bühnenprogramm.

Frau Durand-Krämer dankt Rolf Heidrich (Bacharach) und Günter Ballmann (Rengsdorf) und ihren Mitstreitern an dieser Stelle für die Unterstützung in vergangenen Jahren und ruft die Mitglieder auf, sich ebenfalls mit Programmpunkten, Wein oder regionalen Spezialitäten am Verfassungsfest zu beteiligen. Synergie zwischen Mitgliedern und der Geschäftsstelle liegt dem Vorstand sehr am Herzen.

**JUNI:**

Vom 3. bis 5. Juni 2016 beteiligt sich der Partnerschaftsverband am Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey mit einem Stand, an dem Informationen und Regionalprodukte angeboten werden.

Auf der Bühne und beim Festumzug werden eine Winzer-Tanzgruppe aus Bingen und die Vendangeurs aus Quetigny das Programm bereichern.

Außerdem wird in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund eine gemischte Kindersportgruppe auftreten.

Frau Durand-Krämer ruft auch hier die Mitglieder auf, sich aktiv zu beteiligen und zu engagieren und dankt Günter Ballmann und seinem Team für die Unterstützung anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages 2014 in Neuwied.

Ein Festabend für Gemeinden aus Rheinland-Pfalz und Burgund wird am Samstag, 04.06.16 im Weingut der Stadt Alzey angeboten. Frau Durand-Krämer fordert dazu auf, diesen Termin bereits jetzt vorzumerken und die burgundischen Partner einzuladen.

#### **JULI:**

Im Juli wird eine Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus Rheinland-Pfalz und Burgund im Schullandheim Winterburg im Soonwald stattfinden.

#### **SEPTEMBER:**

Vom 21. bis 25.09.2016 organisiert der Partnerschaftsverband wieder eine Bürgerreise nach Burgund. U.a. stehen auf dem Programm: Dijon, die burgundische Weinstraße, die Zisterzienserabtei von Fontenay und das Schloss von Bussy-Rabutin.

#### **OKTOBER/NOVEMBER:**

Der Partnerschaftsverband wird einen Beitrag zur „Französischen Woche in Mainz“ anbieten, für die das Institut Français federführend ist. Geplant ist eine Ausstellung mit Werbeplakaten aus den 50er und 60er Jahren

#### **DEZEMBER:**

Für Dezember ist etwas völlig Neues in Planung: eine sanfte Wanderwoche und Advent in Oberstdorf im Allgäu in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Oberstdorf-Megève. Erste Weichen sind bereits gestellt und aktuell wird in Oberstdorf geprüft, ob und in welcher Form das Projekt realisierbar ist.

Geplant, aber noch nicht terminiert, sind folgende Projekte:

- Eine Bürgerreise nach Oppeln in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Oppeln und Mittelböhmen
- Eine Rallye o.ä. für Schulen aus Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Institut Français
- Ein zweites gemeinsames Konzert in Mainz der Chöre Cant'Allegro und Poly'Son
- Herausgabe eines zweiten Teils der Broschüre „Wie sah die Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Burgund in den 50er und 60er Jahren aus?“ Hierfür ruft Frau Durand-Krämer alle Mitglieder und Gäste auf, Erinnerungen und Anekdoten aus den Anfängen der Partnerschaft schriftlich festzuhalten und ebenso wie Bilder, Dokumente o.ä. dem Partnerschaftsverband für diese geplante Broschüre, die sich in erster Linie an die Jugend richtet, zukommen zu lassen.
- Dr. Sprenger vom Institut für Geschichtliche Landeskunde hat den Partnerschaftsverband gebeten, sich mit einem Beitrag zum Thema „Die Rolle des Weins in der Partnerschaft

Rheinland-Pfalz/Burgund“ sowie durch Mitarbeit an einer Reise nach Burgund an der Seminarreihe zum Thema „Wein“ zu beteiligen.

- 2016 ist Rheinland-Pfalz wieder an der Reihe, eine Jugendbegegnung im Rahmen des 4er-Netzwerks der Regionalpartner auszurichten. Die Generalsekretärin teilt mit, dass Programm und Termin frühzeitig bekannt gegeben werden, um die Jugendlichen rechtzeitig ansprechen und motivieren zu können. 2015 findet eine Jugendbegegnung in Oppeln statt. Für Rheinland-Pfalz ist der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Oppeln und Mittelböhmen zuständig.

Abschließend weist Frau Durand-Krämer darauf hin, dass die genannten Veranstaltungen u.a. im Rahmen „200 Jahre Rheinhessen“ angekündigt werden und ruft nochmals alle Mitglieder auf, sich auch da mit ihren burgundischen Partnern zu engagieren und mitzumachen.

Sie dankt dem Vorstand für sein Vertrauen und seine Unterstützung und richtet ein „Grand Merci!“ an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die herzliche Zusammenarbeit und das bemerkenswerte Engagement.

#### **TOP 9 Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht**

Die Zahlen des Haushaltsplans und der Journalabrechnung werden präsentiert und genehmigt.

#### **TOP 10 Genehmigung der Jahresabrechnung 2014**

Die Jahresabrechnung wird genehmigt.

#### **TOP 11 Beiträge**

Es ist keine Änderung vorgesehen.

#### **TOP 12 Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

#### **TOP 13 Genehmigung der Haushaltspläne 2016 und 2017**

Schatzmeister Professor Dr. Gunnar Schwarting weist auf den neuen Zusatz bei den Haushaltsplänen hin. „Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen können für Mehrausgaben verwendet werden.“

Er erklärt, dass die Zeiten nach wie vor hart und eng sind und zeigt den Sondertitel zum 60. Jubiläum des Partnerschaftsverbands auf.

Gisela Bader-Schnittert schätzt den Betrag von 1.000,- Euro für zwei Jugendbegegnungen im Jahr 2016 für gering ein.

Die Haushaltspläne 2016 und 2017 werden genehmigt.

#### **TOP 14 Neuwahlen**

Präsident Mertes einigt sich mit den Wahlberechtigten auf Abstimmung durch Handzeichen. Studienrat Christian Tremmel wird als neuer Vorsitzender der Kommission zur Förderung der französischen Sprache gewählt. Er ist der Nachfolger von Joachim Schütze.

Als neue Regionalbeauftragte der Region Koblenz werden Dr. Jürgen Feind, Marie-Christine Böhme-Gendre und Gerhard Borngräber gewählt und lösen somit die Herren Hütten, Schneider und Harlé ab.

Für die Region Rheinhessen/Pfalz übernimmt Christian Pieroth den Posten von Marcus Held und in der Region Trier löst Lars Rieger Dr. Harald Bartos ab.

Alle weiteren Mitglieder des Vorstandes werden in ihren Ämtern bestätigt.

#### **TOP 15 Bericht über die Partnerschaft Wachenheim-Cuisery**

Die Vorsitzende des Deutsch-Französischen Freundeskreises Wachenheim-Cuisery Frau Rung-Braun hält eine informative und sehr interessante Powerpoint-Präsentation über die Partnerschaft, begleitet von zahlreichen Fotos.

Seit 1969 gibt es Begegnungen zwischen Wachenheim an der Weinstraße und Cuisery in Burgund. 1973 wurde die Partnerschaft urkundlich besiegelt.

Der kleine Verein mit 60 Familienmitgliedschaften bietet stets ein großes Programm: Fahrten nach und Besuche aus Cuisery, Tagesausflüge ins benachbarte Ausland, kulturelle und gesellige Veranstaltungen vor Ort sowie Jugendarbeit.

Die Vereinsziele bestehen in der Förderung der deutsch-französischen Beziehungen auf kultureller, sportlicher, schulischer, sozialer und gesellschaftlicher Ebene sowie die Einbeziehung der jüngeren Generation durch rege Austauschprogramme.

Große Veranstaltungen waren die Feierlichkeiten zum 25. und 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft.

Frau Rung-Braun beschließt ihren Vortrag mit dem Aufruf an alle Interessierten, gerne jederzeit mit dem Verein in Kontakt zu treten.

#### **TOP 16 Ehrungen**

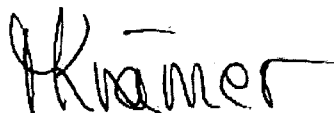
Präsident Mertes ehrt Dr. Harald Bartos für sein 25-jähriges Engagement mit der Ehrenmedaille in Gold. Der frühere Vizepräsident Clemens Nagel, leider krankheitsbedingt abwesend, wird zum Ehren-Vizepräsident ernannt.

#### **TOP 17 Termin der nächsten Mitgliederversammlung**

Der Termin für die nächste Mitgliederversammlung ist Freitag, 11. März 2016. (Anm.: der Termin wird wegen der Landtagswahl auf den 8. April 2016 verschoben)



Joachim Mertes  
Präsident



**für das Protokoll:**

Martine Durand-Krämer  
Generalsekretärin